

emeinschaftliche gleichberechtigte ist. Diese Räumlichkeiten be-
ten“ im patriotischen Gebäude
ner Wirtschaft, in der die ge-
werden die besten politischen,
u. außerdem ein Buchertisch
der Benutzung der Mitglieder
pränumerando zu entrichtende
bis zum 1. Januar berechnet.
iges. Wer in die Gesellschaft
vorschlagen. Die Namen der
loche im Locale der Gesellschaft
stände wenigstens sechs Wochen
Anleitung der Besuchsordnung
von 1 $\frac{1}{2}$ für den Monat.
den. — Die Lesezimmer sind
enwärtige Vorstand besteht aus
tammann u. A. M. Zacharias.
it, ward 1489 von Matthäus
in Johannes Bade erneuert u.
denen 16 als Freiwohnungen,
ge Witwen, vorzugsweise von
Johs. Bade, Alsterdamm 9.
r Eisenbahn eingeräumte Platz
Berlin-Hamburger Eisenbahn-
erforderlichen Bauten versehen.
1. 1825 in dem ehemaligen
bei dem Brande vom Mai 1842
der Ecke der gr. Johannisstr.

31. Juli 1856 als eine Aktien-
rindet. Der Verwaltungsrath
b. Kayser, L. R. Beit & Co.,
c., Mündmeyer & Co., Aug.
A. Wulff & Wajch u. Dr.
i. Louis Maas u. P. Kauer,
men, von 9 Uhr Morgens bis
häftszweige werden im Bureau

de hier unter dieser Firma mit
nfgeschäft auf Aktien begründet
Söhne, J. D. Gessler von der
uma G. H. Kammmerer Söhne,
ael. Rudolph Schröder von der
a Futteroth & Co., J. C. Söhle
Johannes Baur von der Firma
hrens & Söhne, Martin M.
zugestellten, um zusammen mit
s aus der Direction getretenen
der Firma Brückner & Albers,
n. Rudolph Emanuel Steffert u.
i jedem Werkstage von 8½ Uhr

In architectonischer Beziehung
mit Wohnungen. Das Vorder-

3-Meister von 1865 beforat
der elegantesten. Bestellungen
u. gr. Neumarkt 41 zu richten.
emoniell bei Leichenbegängnissen
als. Catharinenkirchhof 32
ten, gestiftet 1863. Der Zweck
3 zu festen Preisen herzustellen.
ereinigungsmitteln, wofolst auch
D. Herzfeldt, Dammtorwall 3,
Niedersfr. 68, F. Koopmann,
J. Lachmann, Steinbamm 109,
Dammtorwall 117, F. Salau,
arg. Reichthorstr. 12, C. Witt,

Behrens'sche, Joseph Simon, Stiftung, 1844 von Frau Lorette Leo, geb. Behrens,
errichtet. Anfänglich zur Unterstützung für israelitische Arme, jetzt auch für christliche Hilfsbedürftige,
indem die eine Hälfte der eingehenden Zinsen des Capitals an israelitische u. die andere an christ-
liche Hilfsbedürftige gegeben wird. Mit den Stipendien an Studierende wird eben so verfahren.
Die Stiftung wird von 5 Personen administriert, gegenwärtig von den Hren. J. Jessel, Präses,
J. V. Leo, C. L. Behrens, Nathan C. Lepp, Dr. H. B. Lepp.

Bethesda, Diaconissen- u. Heilanstalt in St. Georg, Stiftstr. 4, unter Leitung einer Comité,
bestehend aus den Hren. Stiftsprediger C. W. Gleiss, Präses, Dr. von Düring, Arzt der Anstalt,
Director Bertheau, Schriftführer, J. H. Nagel, Cassirer, August Behn u. J. B. Duncker,
Beisitzer. In dieser Anstalt werden Kranke von Diaconissen versorgt, wie auch Diaconissen ausge-
bildet, um als Krankenpflegerinnen in Privathäuser u. Krankenanstalten ausgesendet zu werden.
Meldungen zur Aufnahme, sowohl der Kranken als der Pflegerinnen, müssen bei der Vorsteherin,
Elise Averdick, St. Georg, Stiftstr. 4, von auswärts in portofreien Briefen, gemacht werden.
Sprechstunde der Vorsteherin: Dienstags, Mittwochs u. Freitags von 1 bis 2 Uhr.

Bibelgesellschaft, Hamburg-Altonaische, am 19. October 1814 errichtet, wirkt für die
Verbreitung der Bibel durch billige u. nach Umständen unentgeltliche Ueberlassung von Exemplaren.
Dieselben sind bei dem Voten der Gesellschaft, F. L. Caspar, Jacobstrichhof 32, zu haben. Zu er-
mäßigten Preisen oder unentgeltlich werden dieselben von den evangelischen Predigern in Altona u.
Hamburg abgegeben.

Bibliotheken, Öffentliche u. Corporations-: 1) Die Stadtbibliothek, im Gymnasial-
Gebäude, auf dem ehemaligen Demersplatz, umfaßt jetzt mehr als 200,000 Bände gedruckter Bücher,
eine sehr bedeutende Anzahl von Dissertationen u. 5000 Handschriften. Bibliothekar ist Hr. Prof.
Peterson, Dr. Zum Besehen der Bibliothek ist die Stunde von 11—12 Uhr täglich, Sonn- u.
Festtage ausgenommen, bestimmt. Zur Benutzung derselben ist das Lesezimmer täglich von 12 bis
2 Uhr geöffnet. Die Stunde von 2 bis 3 Uhr ist zum Ausleihen und Wiederabliefern von Büchern
bestimmt. 2) Die Commerc-Bibliothek, gegründet 1755, enthält 50,000 Bände u. befindet sich im
Börse-Gebäude. An hiesige Bürger werden Bücher gegen Empfangscheine täglich von 11 bis 3 Uhr
ausgeliehen. Erster Bibliothekar Hr. Dr. A. Seetbeer, Protocollist des Commerciums. Zweiter
Bibliothekar Hr. Dr. C. Lehmann, an den man sich zu wenden hat. 3) Die Bibliothek der
Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, gestiftet 1765, ist ein Opfer des
Brandes von 1842 geworden. Eine seitdem angelegte Sammlung im Gebäude der Gesellschaft
umfaßt jetzt ca. 6500 Bände (vorzugsweise Technik, Kunst u. Hamburgensien), u. steht Montags u.
Dienstags von 1 bis 3 Uhr zur Benutzung. Vorsteher der Bibliothek sind: Die Hren.
Dr. D. Massen u. Dr. J. C. N. Rothenburg. 4) Die Bibliothek der St. Catharinenkirche, gegründet
1477, zählt über 2000 Bände (meist theologische Werke). Wer Bücher zu benutzen wünscht,
hat sich an Hrn. Jänisch, Küster der Kirche, zu wenden. 5) Die Bibliothek des Gesundheits-Rathes, 1822
gestiftet, ca. 5000 Bücher zählend, befindet sich im Stadthaus. Bibliothekar ist Hr. Dr. u. Physic.
H. W. Buef. 6) Die Bibliothek des ärztlichen Vereins umfaßt ca. 12,000 Bände. Bibliothekar ist
Hr. Dr. Amund. 7) Die Bibliothek des Stadt-Archivs enthält ungefähr 2800 Bände, hauptsächlich
Hamburgensien. 8) Militair-Bibliothek Hamburg-Hanseatischer Officiere, in der Infanterie-Caserne,
ca. 2600 Bände stark; Präses der Bibliotheks-Commission Hr. Hauptmann Hartert. 9) Die Bibliothek
des juristischen Lesevereins. (S. diesen Artikel.) 10) Die Bibliothek des Vereins für hantwärtliche
Geschichte. (S. diesen Artikel.) 11) Volksbibliothek des Schillervereins. (S. diesen Artikel.)
12) Volksbibliothek des Vereins für innere Mission. (S. diesen Artikel.) Andere Corporations-
Bibliotheken s. unter den betreffenden Artikeln. Die Cataloge von 2, 3, 5, 8, 9 u. 11 sind gedruckt.

Bibliotheken, Privat-: vorzüglich solche, die sich durch Reichthum in einem speciellen
Fache auszeichnen, besitzen: 1) Hr. Dr. der Theol. u. Hauptpastor Baur: Orientalia, namentlich
arabische Literatur, Theologie, besonders die alttestamentliche, Kirchengeschichte, Dogmatik, Pädä-
gogik, deutsche Literatur u. Dante-Literatur. 2) Hr. Dr. d. Rechte Vierfeldt: Jurisprudenz.
3) Hr. F. A. Crepp: Hamburgensien. 4) Johs. Ph. Frisch: Hamburgensien, bes. Bilderammlung.
5) Hr. C. F. Gaeckens, die von dem verst. Hrn. D. C. Gaeckens gesammelten Hamburgensien.
6) Dr. d. Rechte u. Philosophie Hoffmann: eine ausgewählte u. reichhaltige Sammlung, vorzüglich auch
ausländischer Werke zur Bibliographie u. Literaturgeschichte. 7) Hr. Dr. d. Theol. Kraft (in Hamm):
arabische u. römische Classiker u. die philosophischen Hilfswissenschaften betreffende, so wie auf
Pädagogik u. Geschichte sich beziehende Werke. 8) Hr. Dr. der Phil. Kröger (in Reinbek): vor-
züglich ältere u. neuere pädagogische u. theologische Schriften. 9) Fr. Pastor Kunhardt: Theologie,
besonders eine zahlreiche Sammlung ascetischer Schriften; auch Hamburgensien. 10) Hr. Dr.
d. Theol. u. Prof. Cornet. Müller: Philologie überhaupt; Classiker, Theologie überhaupt, besonders
Greeke des N. T. 11) Hr. Prof. Dr. F. W. Ulrich: besonders griechische u. römische Philologie.
12) Hr. W. Venz, mehrere Wissenschaftsfächer.

Bildungs-Anstalt für Kindergärtnerinnen. Diese von der Verwaltung der vereinigten
Bürgerkindergärten geleitete Anstalt bezweckt, im Geiste Friedrich Fröbel's Kindergärtnerinnen u.
Erzieherinnen für jüngere Kinder auszubilden. Der Cursus ist einjährig und beginnt um Oftern
jeden Jahres. Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden: mindestens 12; Unterrichtsgegenstände: Er-
ziehungslehre, die Spiele u. Beschäftigungen des Kindergartens, deutsche Sprache, Gesang, Natur-
kunde u. s. w. Zur Erlangung der praktischen Befähigung können die Theilnehmerinnen in den
vereinigten Bürgerkindergärten ausbessend beschäftigt werden. Honorar für die Theilnahme am
Cursus 30, resp. 50 $\frac{1}{2}$ A. Anmeldungen werden angenommen bei Hrn. C. F. F. Diefel, Sägerplatz 18.

Bildungs-Anstalt für junge Lehrer. (S. Lehrer-Bildungs-Anstalt.)

Bildungs-Institut für Handwerksgefallen u. Arbeiter. (S. den Art. Feierabend.)

Bildungs-Verein für Arbeiter in Hamburg, besteht seit Ende 1844. Das Local ist:
Böhmkenstr. 4, durch einen Anbau 1860 bedeutend erweitert. Der Verein zählt 900 Mitglieder.
Jeder Beitretende zahlt 12 $\frac{1}{2}$ monatlich. Aufnahme neuer Mitglieder täglich. Die Versammlungs-
räume sind täglich von 7—11 Uhr Abends an den Wochentagen, Sonntags den ganzen Tag über.